

Tactile Culture in Japan

— how the blind have seen the world they cannot see —

A lecture by Kojiro Hirose (Associate Professor, National Museum of Ethnology),
October 28, 6 p.m. Mori Ôgai Center, Luisenstr. 39, 10117 Berlin-Mitte, 1st floor

Kojiro Hirose erblindete mit 13 Jahren, nachdem sein Sehvermögen bereits von Geburt an eingeschränkt war. Als er in den späten 1980er Jahren ein Studium aufnehmen wollte, lehnten es viele Universitäten ab, Aufnahmeprüfungen in Braille-Blindenschrift zu akzeptieren. Die renommierte Privatuniversität Keio verweigerte ihm die Teilnahme mit der Begründung: Es gäbe keinen Präzedenzfall. Ab 1987 konnte er dann an der Kyoto Universität studieren.

In den letzten 20 Jahren hat die japanische Gesellschaft starke Veränderungen erfahren, auch bezüglich der Achtsamkeit gegenüber den menschlichen Rechten von Behinderten. Dr. Hirose hat Japanische Geschichte und Anthropologie studiert, damals wie heute mit dem Ziel, einen solchen Präzedenzfall zu schaffen. 2006 bekam er am National-Museum für Ethnologie in Osaka, wo er heute als Assistenzprofessor tätig ist, die Chance, eine thematische Ausstellung zu kuratieren. Er entwarf nicht nur eine barrierefreie Ausstellung, die auch Blinde besuchen können — er ging noch einen Schritt weiter und entwarf eine Ausstellung zum Anfassen für alle unter dem Motto „*Reichtum durch Berührung*“, die auch Sehende zu neuen sinnlichen Erfahrungen verhalf. Wer z.B. sonst Tempel besichtigt, indem er sie sieht, konnte sie jetzt in Miniaturformat berühren und die einzelnen Bauteile und das verwendete Material auf ganz neue Weise über den Tastsinn erfassen.

In seinem Vortrag (in englischer Sprache) wird Dr. Hirose einen Überblick über die Rolle Sehbehinderter in der japanischen Kulturgeschichte geben, über seine persönlichen Erfahrungen als blinder Wissenschaftler sprechen und die Besonderheiten seines zukunftsweisenden Ausstellungsprojekt vorstellen.

Eines seiner interessanten Forschungsthemen, zu dem er in der Diskussion sicher gern Fragen beantwortet, ist der Zusammenhang von Behinderung und neuen Sekten in Japan, z.B. wie schlug sich die Sehbehinderung des Aum-Sektenführers in seinem Programm nieder?